©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Br. Sch., *Bryum pallens Sw.*, *Hymenostylium curvirostre Lindl.*, *Preissia commutata N. e. E.*, *Barbula inclinata Schwgr.*, *Mnium stellare Hedw.* und andere, von denen er Belegexemplare dem Herbarium des Vereins überwies.

Töpel, Erfurt, berichtete über den Fund eines riesigen Exemplares *Boletus rufus Schaeff. (Boletus versipellis Fr.)*, den er am 17. Sept. im Rabensteiner Forste unweit Bad Grüna bei Chemnitz gemacht hatte. Die Länge des Stieles betrug 16 cm, sein Umfang 26 cm, so daß er ihn nicht umspannen konnte. Der Umfang des Hutes maß 90 cm; er war aber nicht kreisrund, sondern elliptisch mit Durchmessern von 29 und 32 cm. Das Gewicht betrug 1,250 kg. Sieben Personen haben sich von dem delikaten und durchaus gesunden Riesenpilz gesättigt!

Die Abstimmung über den Ort der nächsten Frühjahrsversammlung ergab die fast einstimmige Wahl von Elgersburg.

Nach fröhlichem, gemeinschaftlichem Mittagsmahle und einem Spaziergange durch die landschaftlich schönen Anlagen Erfurts mit ihren vielen botanischen Seltenheiten trennten sich die Teilnehmer mit dem Wunsche „auf Wiedersehen im Frühjahre"!

Hergt.

Nachschrift

zum Beitrage zur Kenntnis parasitischer Pilze Liguriens.

Von P. Magnus.

(Mit 3 Figuren.)

In den Annales Mycologici Vol. VIII (1910) S. 1—35 hat soeben Herr W. Tranzschel die auf *Euphorbia* auftretenden autöcischen *Uromyces*-Arten monographisch bearbeitet. Er gelangte dazu, den *Uromyces excavatus (DC.)*, wie De Candolle (nach den von ihm aus dem Herbar De Candolle untersuchten Exemplaren, vgl. p. 16 u. 17 l. c., wobei er ziemlich willkürlich den *Uromyces* auf *Euph. verrucosa* als Originalexemplar anspricht) und ich ihn aufgefaßt hatten, in eine Anzahl von nahestehenden Arten zu zerteilen, über deren Berechtigung ich mich hier nicht aussprechen will. So erklärt er

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

auch l. c. S. 18 und 19 den auf *Euphorbia spinosa L.* in Südfrankreich und Nord-Italien auftretenden *Uromyces* als eine neue Art, *Uromyces Haussknechtii Tranzschel*, welchen Haußknecht auf *Euphorbia thamnoides Boiss.* bei Tripolis in Syrien gesammelt hatte, und den er für sehr nahestehend meinem *Urom. natalensis P. Magn.* von Natal erklärt. Es würde demnach der von Herrn Bornmüller bei Levanto auf *Euphorbia spinosa L.* gesammelte *Uromyces*, den ich als *Ur. excavatus (DC) P. Magn.* bezeichnet habe, als *Urom. Haussknechtii Tranzschel* bezeichnet werden müssen. Ich muß aber gestehen, daß ich ihn heute noch für *Uromyces excavatus (DC) P. Magn.* (den Tranzschel als *Uromyces excavatus (DC.) Lév.* Ann. sc. nat. Bot. Sér. III t. VIII 1847 p. 371 bezeichnet, während Léveillé nur allgemein den mehrere Arten Tranzschels umfassenden *Uredo excavatus DC.* angibt) erklären muß. Wie aus den Figuren der Teleutosporen des *Uromyces* auf *Euphorbia spinosa L.* von Levanto hervorgeht, sind die Teleutosporen .... papilla humili hyalina verruculosa .... episporio verruculis punctiformibus dense dispositis (Tranzschel l. c. S. 15) und stimmen darin mit der von Tranzschel l. c. S. 18 gegebenen Beschreibung der Teleutosporen von *Uromyces Haussknechtii* völlig überein. Die große Schwankung in der Größe der Teleutosporen seines *Uromyces Haussknechtii* hat Tranzschel schon l. c. S. 18 hervorgehoben. Nur in der Dicke der Membran der Teleutosporen

Fig. 1. Fig. 2. Fig. 3.



Uromyces Haussknechtii Tranzschel auf *Euphorbia spinosa.*
Ligurien Levanto 1909. leg. J. Bornmüller.

weichen sie etwas von einander ab, indem die Membran des *Uromyces* auf *Euphorbia spinosa L.* durchschnittlich stärker ist. Speziell dem *Uromyces excavatus (DC.)* auf *Euphorbia verrucosa*, dessen Teleutospore in dem Berichte der Deutschen Bot. Gesellschaft Bd. IX (1882) Taf. XIV. Fig. 40 abgebildet ist, und dem ebenda Fig. 42 und 43 abgebildeten *Uromyces excavatus (DC.)* auf *Euph. Cyparissias* von Trins, den Tranzschel l. c. S. 17 für seinen *Uromyces alpestris* erklärt, und den ich auch nicht von *Uromyces excavatus* bisher unterscheiden

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

kann, steht der *Uromyces* auf *Euph. spinosa L.*, außerordentlich nahe, sodaß ich ihn heute noch nicht als für verschieden von *Uromyces excavatus (DC.)* anerkennen kann. Auch das für *Uromyces excavatus (DC.)* charakteristische Auftreten von Aecidien, resp. deren Peridien, das Tranzschel von einem *Uromyces Haussknechtii* nicht angibt, habe ich an dem Bornmüllerschen Exemplare der *Uromyces* auf *Euph. spinosa L.* beobachtet und S. 15 dieses Bandes hervorgehoben.

Die beigegebenen Figuren hat Frl. A. Loewinsohn bei mir nach der Natur gezeichnet.

Erklärung der Abbildungen

Uromyces Haussknechtii Tranzschel auf *Euphorbia spinosa*
Ligurien Levanto 1909. leg. J. Bornmüller.

Fig. 1: Teleutospore auf *Euphorbia spinosa L.* Vgr. 390.

Fig. 2 u. 3: Teleutosporen auf *Euphorbia spinosa L.* Vgr. 730.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: NF_27

Autor(en)/Author(s): Magnus Paul Wilhelm

Artikel/Article: Nachschrift zum Beitrag zur Kenntnis parasitischer Pilze Liguriens. 50-52